

Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen auf der LB2 - 1 Toter!

Dietmannsdorf/Göpfritz – Am 08. Dezember 2006, gegen ca. 12.10 Uhr kommt es auf der LB2 zwischen Göpfritz/Wild und Brunn/Wild auf Höhe Dietmannsdorf/Wildhäuser bei dichtem Nebel zu einem folgenschweren Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen. Für einen PKW Lenker kam jede Hilfe zu spät, er verstarb noch an der Unfallstelle.

Um 12.21 Uhr werden die Mitglieder der Feuerwehr Göpfritz mittels Pager und Sirene vom Mittagstisch mit folgender Durchsage weggerissen "Hier Florian Niederösterreich, Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der LB2 in Höhe Wildhäuser". Gleichzeitig wurden auch die örtlich zuständige Feuerwehr Dietmannsdorf sowie Brunn/Wild zum Einsatz gerufen.



Unter der Einsatzleitung von BM Robert Mader rückten binnen weniger Minuten 15 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritz/Wild mit RLFA 2000, TLF 1000, LFA und KDOF zum Unfallort aus, weitere Feuerwehrmitglieder warten im Feuerwehrhaus als Reserve. Als ersteintreffende Feuerwehr wurde sofort mit der Absicherung der Einsatzstelle begonnen. Der Lenker war jedoch nicht in seinem Fahrzeug eingeklemmt und wurde bereits von Mitarbeitern des Roten Kreuzes behandelt (seitens des ÖRK waren zwei NAW und drei RTW im Einsatz). Der Lenker verstarb jedoch noch an der Unfallstelle. Die übrigen Unfallsbeteiligten standen unter Schock und wurden zur Untersuchung in das KH Waidhofen-Th. eingeliefert.





Nach Absprache mit dem örtlichen Einsatzleiter wurde von der Feuerwehr Göpfritz eine Umleitung über Göpfritz und Merkenbrechts eingerichtet bzw. wurde eines der am Unfall beteiligten Fahrzeuge mit der Abschleppachse nach Göpfritz verbracht. Die Bergung der restlichen Unfallfahrzeuge wurde durch die Feuerwehren Brunn/Wild und Dietmannsdorf durchgeführt.

Um 14.45 konnten auch die letzten Mitglieder der Feuerwehr Göpfritz ins Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.

Presseaussendung der SID Niederösterreich:

Am 08.12.2006 um ca. 12.10 Uhr, lenkte ein 75 jähriger Pensionist seinen Pkw von Göpfritz kommend in Richtung Brunn/W. Im Fahrzeug befand sich am Beifahrersitz seine 74-jährige Gattin. Aus bisher unbekannter Ursache bremste der Lenker seinen Pkw so stark ab, dass eine hinter ihm fahrende 24-jährige Lenkerin ihr Fahrzeug nicht mehr rechtzeitig zum Stillstand bringen konnte und in das Heck des Pkw fuhr. Durch die Wucht des Aufpralles fuhr der Pkw des Pensionisten über eine 3m hohe Böschung und kam im Straßengraben zum Stillstand. Zum Unfallszeitpunkt herrschte starker Nebel. Von der Pkw-Lenkerin konnte noch wahrgenommen werden, dass aus dem Fahrzeug eine männliche und eine weibliche Person ausgestiegen waren. Zu diesem Zeitpunkt näherte sich ebenfalls aus Göpfritz/W ein 42-jähriger mit seinem Pkw. Erst im letzten Moment bemerkte er, dass ein Hindernis auf der Fahrbahn war und verriss seinen Pkw. Er fuhr ebenfalls in den Straßengraben, bemerkte zwar noch, dass sich dort bereits ein Fahrzeug befand und sich daneben eine Person aufhielt, konnte jedoch nicht mehr verhindern, dass er diese Person streifte. Das außer Kontrolle befindliche Fahrzeug fuhr des Weiteren über die gegenüber befindliche Böschung wieder hinauf und fuhr letztendlich gegen einen dort abgestellten Pkw eines Zeugen. Im Fahrzeug des 42-jährigen befand sich noch eine 29-jährige Beifahrerin. Von den verständigten Rettungskräften wurde die verletzte und unter schwerem Schock stehende 74-jährige Beifahrerin behandelt, während von den anderen Rettungskräften eine Reanimation des verunglückten Pensionisten versucht wurde. Von der Notärztin konnte jedoch nur mehr der bereits eingetretene Tod des Mannes festgestellt werden. Die übrigen Unfallsbeteiligten standen unter Schock und wurden zur Untersuchung in das KH Waidhofen/Th. eingeliefert. Die beschädigten Fahrzeuge wurden von den Feuerwehren Göpfritz und Brunn/W geborgen.